

Nur Nüesch unter 40 Minuten

Laufsport Die Laufgruppe Mila Rheintal führte am vergangenen Mittwoch den traditionellen Schwammmlauf mit Start in Kobelwies und Ziel Montlinger Schwamm bereits zum 32. Mal durch.

Roland Jäger

Ein anspruchsvoller Lauf, der in die Beine geht und Stehvermögen verlangt. Um 18.15 Uhr, also bei nicht mehr ganz so warmen Temperaturen, wurden die Teilnehmer im 15-Sekunden-Takt auf den 8,9 km langen Parcours geschickt. Der Einzel-Start erfolgt im Handicap-System, das heisst, die Schwächeren starten zuerst und die Stärksten am Ende. Die 676 Höhenmeter, die es zu überwinden galt, stellten hohe Anforderungen an Ausdauer und Durchhaltewillen.

Einmal mehr wurden die Organisatoren für ihren Aufwand belohnt. Insgesamt 56 Läuferinnen und Läufer stellten sich der Herausforderung. Der jüngste Teilnehmer war 16, der älteste 64 Jahre alt.

Heinz Brunner, OK-Chef: «Während sich die sportlichen Läufer im Laufe des Jahres dauernd im Training befinden und sich so kontinuierlich auf die Bergläufe vorbereiten, gibt es natürlich auch Teilnehmer, bei denen der Spass vorgeht und das Mimachen vor dem Rang

kommt. Die Spitzenläufer hingegen warten jedenfalls mit beachtlichen Leistungen auf.» Der Streckenrekord geht allerdings auf das Jahr des ersten Berglaufes (1986) zurück. Der Vorarlberger Erich Ammann, der spätere Berglauf-Europameister, bewältigte den Lauf in etwas mehr als 36 Minuten. Eine Rekordmarke, die bis anhin unerreicht bleibt. Mathias Nüesch, Widnau, siegte bei den Herren mit 39:41 Minuten; Iris Bechtiger, Wald AR, bei den Frauen mit 49:50 Minuten.

Ein nicht ganz einfacher Berglauf

Das Teilnehmersfeld am Schwammmlauf ist breit gefächert. Am Ziel zählte dann ohnehin einfach die persönliche Leistung. Bei einem Tee unmittelbar nach Zielanlauf wurde dann unter den Teilnehmern gefächsimpelt über die Tücken des nicht ganz einfachen Berglaufes. Die Zufriedenheit war den meisten, wenn der eine oder andere aber auch durchaus noch eine etwas bessere Zeit erwartet hätte, buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Die Mila Rheintal hat auch den



Top drei: (v.l.) David Inauen (2. Rang), Mathias Nüesch (1.), Widnau, Thomas Nauer (3.), Marbach.

Bilder: ri

32. Schwammmlauf professionell organisiert und der gelungene Anlass fand auf dem Montlinger Schwamm inmitten von begeisterten Läuferinnen und Läufern.

Ranglistenauszug:

Herren: 1. Mathias Nüesch, Jg. 82, Widnau, 39:41; 2. David Inauen, 86, Appenzell Eggerstanden, 43:16; 3. Thomas Nauer, 83, Marbach, 43:29; 4. Zoltan Török, 79, Bern, 43:42; 5. Patrick Ulmann, 83, Kressen, 43:51; 6. Ismael Albertin, 81, Marbach, 43:53; 7. Marco Fenk, 92, Hinterfrost, 44:57; 8. Nino Walz, 01, Wald AR, 45:36; 9. Guido

Bischofberger, 68, Obereggen, 46:01; 10. Stefan Signer, 60, Appenzell Eggerstanden, 47:19.

Frauen: 1. Iris Bechtiger, 73, Wald AR, 49:50; 2. Denise Lichtensteiger, 74, Montlingen, 51:58; 3. Melanie Herzog, 89, Rebstein, 53:11; 4. Nicole Signer, 83, Schwende AI, 55:34; 5. Manuela Fenk, 84, Widnau, 57:57; 6. Frieda Koller, 66, Eggerstanden, 58:55.



OK-Chef Heinz Brunner instruiert die Läufer.